

# HIDEAWAYS<sup>®</sup> GOLF SPECIAL

*Die schönsten Golf-Hotels der Welt  
The most beautiful golf hotels of the world*

## *One & Only Palmilla* ABSCHLAG AN MEXIKOS BAJA CALIFORNIA

&

FOUR SEASONS RESORT Tee-Time in Terre Blanche/Provence  
VILA VITA PARC Luxus, Golf & Gourmandise an der Algarve  
GRAND HOTEL RESIDENCIA Deluxe Resort auf Gran Canaria



Burton Silver,  
Sportvisionär und  
Erfinder des  
ovalen Golfballs.

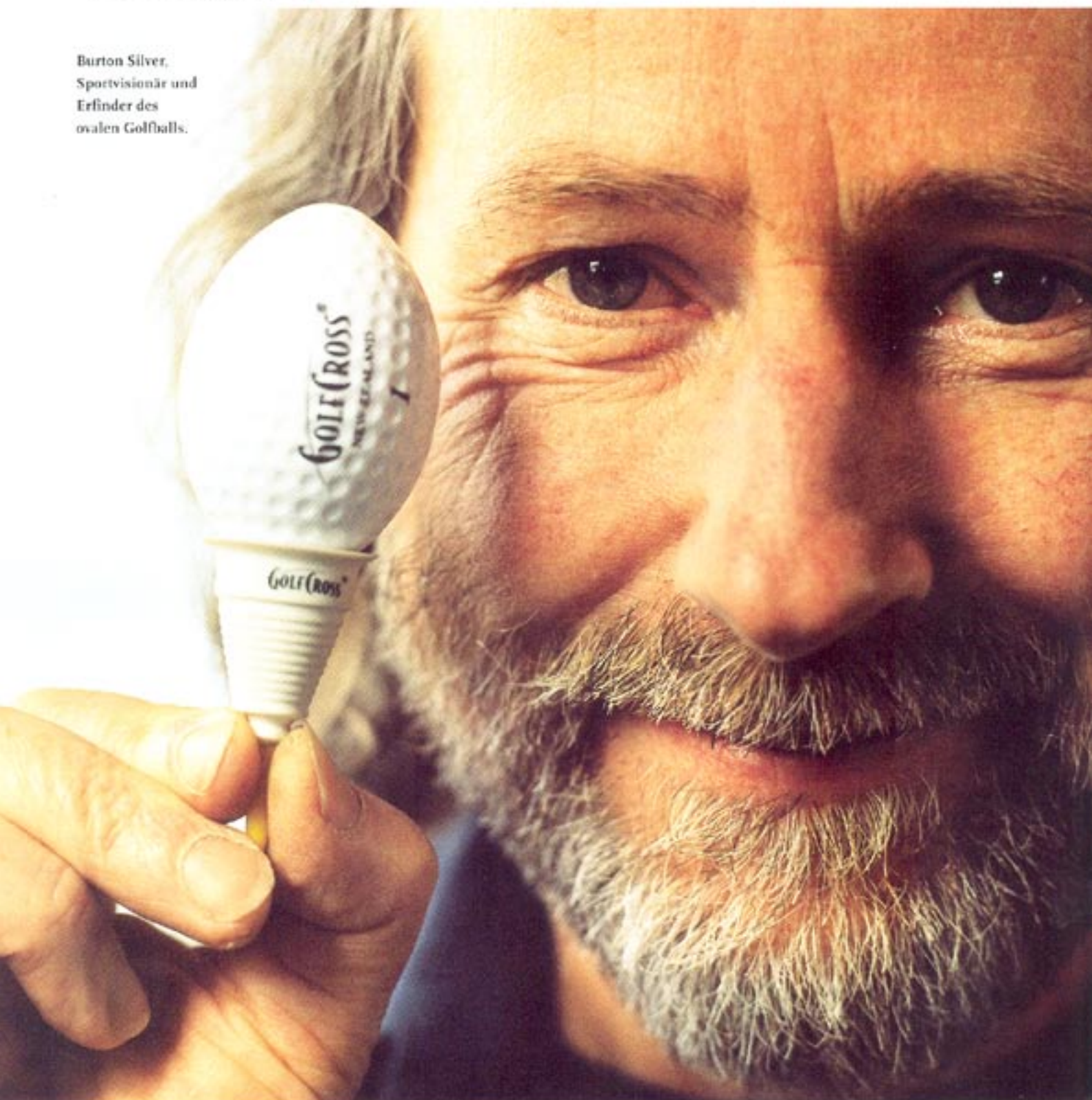


PHOTO: MICHAEL WILSON/GETTY IMAGES

MIR GEFÄLLT DER GEDANKE, DASS GOLFCROSS IN GEWISSE  
WEISE ALS KATALYSATOR DIENEN KÖNNTE, NEUE SPORTLICHE  
HERAUSFORDERUNGEN ANZUGEHEN, DIE DA DRAUSSEN NUR  
DARAUF WARTEN, ENTDECKT ZU WERDEN. BURTON SILVER



Verfehlt man mit seinem Schlag das Tor innerhalb der Yards, dann dreht man das Tor in Position und setzt zum „Golden Goal“ an.



## Mit ovalen Golfbällen TIGER WOODS EIN STÜCK NÄHER

GOLFCROSS – EINE NEUE, FASZINIERENDE SPIELART DES GOLFSPIELS

Mit der Erfindung des „Oval Golf Ball“ vor 16 Jahren stellte der Neuseeländer Burton Silver das traditionelle Golfspiel rundum auf den Kopf und bereicherte eine der populärsten Sportarten um eine neue, faszinierende Variante. Das eingetragene Markenzeichen GolfCross® ist eine spektakuläre Form des herkömmlichen Golfspiels, das von den Fairways Neuseelands nun auf den Fairways Europas gelandet ist. Die offizielle Einweihung des ersten GolfCross-Platzes in Deutschland fand am 24. Juni 2005 in Wiemersdorf (Schleswig-Holstein) bei Hamburg statt. Reglement und Technik unterscheiden sich kaum vom traditionellen Golfspiel. GolfCross unterscheidet sich nur durch eine andere Spieltaktik, die aus dem Rugbysport kommt. Die wesentlichen Unterschiede definieren sich über die Form des Golfballs, das Tee und dadurch, dass statt des Einlochens auf den heiligen Greens der „Oval Golf Ball“ im Tor landet. Beim GolfCross sind das Ziel so genannte

„Yards“ oder Felder mit Toren, die auf den Fairways und nicht auf den „Grüns“ der Golfplätze positioniert werden. Verfehlt man mit seinem Schlag das Tor innerhalb des Yards, dann dreht man das Tor mit Leichtigkeit in Position und setzt an zum „Golden Goal“. Das heißt auch, es gibt kein Putten und keinen Putter, hier ist der Meister des Pitchens König. Der ovale GolfCross-Ball ist aufgrund seiner Form in der Lage, einen gezielten „Hook“ oder „Slice“ zu fliegen. Der technische Clou ist das Tee Cup, eine Art Adapter aus robustem Gummi, das auf den bekannten Tee-Hölzchen aufgesteckt wird. Die große Auflagefläche lässt die links bis rechts geneigte Positionierung des Balls zu, die wiederum die gewünschte Flugrichtung auslöst. ■

• GolfCross® Norddeutschland, Sven Wittenburg  
 Prustian Ring 34, D-24576 Bad Bramstedt, Tel.: 0 41 92 - 8 19 04 16  
 Fax: 0 41 92 - 8 19 04 17